



# SR Erodierertechnik

Repert und Leppmeier GmbH

Seit 24 Jahren Präzision und High Tech aus der Gemeinde Egling



### Hochrangige Besucher informieren sich in Ergertshausen

Wer wissen will, was echte Präzision ist, sollte einen Besuch in Ergertshausen machen. Hier ist der Sitz der Firma ‚SR-Erodierertechnik‘. Deren Firmengeschichte ist eine moderne Erfolgsstory. Dies stellte am vergangenen Freitag, 31. Januar auch Ilse Aigner fest.

Die Bayerische Wirtschaftsministerin war an der Spitze einer kleinen Delegation zu einem Informationsbesuch eingetroffen und nahm sich gut eineinhalb Stunden Zeit, um mehr über die Firma, deren Produkte und Fertigungsverfahren zu sehen. Sie führte Gespräche sowohl mit der Firmenleitung und hochrangigen regionalen Wirtschaftsvertretern als auch mit den Mitarbeitern.

Die Ministerin war dabei gegenüber so manchem anderen Berufspolitiker klar im Vorteil: Hatte sie doch einst selbst eine technische Ausbildung absolviert und jahrelang in einem High Tech-Unternehmen gearbeitet. Die Fertigungsabläufe wie auch die Anwendungsmöglichkeiten für die hier gefertigten Präzisionsteile waren ihr daher nicht fremd, wengleich die Technik natürlich in den letzten Jahren gewaltige Fortschritte gemacht hat und die Firma SR-Erodierertechnik, um der Konkurrenz stets eine Nasenlänge voraus zu sein, mit den neuesten Maschinen und Fertigungsverfahren arbeitet.



● Firmenrundgang in der Produktion (v.l.): Wirtschaftsministerin Ilse Aigner, SR-Geschäftsführer Heinz Repert, Christian v. Stülpnagel (UWW-Vorsitzender), Hans Spindler (Eglinger CSU-Bürgermeisterkandidat) und Resi Bauer (Eglinger CSU-Ortsvorsitzende).

Die beiden Geschäftsführer von SR-Erodierertechnik Heinz Repert und Thomas Leppmeier nutzten den Besuch zu einer Leistungsschau in Zusammenarbeit mit den kooperierenden Unternehmen. Dabei wurden Einsatzbeispiele der Präzisionsteile präsentiert, so wie sie bei den Kunden der Firma SR-Erodierertechnik zum Einsatz kommen. Mit großem Interesse stellten die Besucher fest, dass das Er-

der Dicke eines Menschenhaars! Bei manchen Aufträgen müssen die Präzisionsexperten ganz schön einfallsreich sein, um Sonderaufgaben realisieren zu können. Doch es gibt (fast) nichts, was nicht realisierbar wäre! Dabei kommt dem Team natürlich die Jahrzehnte lange Erfahrung zugute.

Eine der großen Herausforderung war der ‚Shutter‘. Dabei handelte es sich um ein Bauteil für den Forschungs-satelliten ‚Mercury Planet Orbiter‘. Dieses sollte einen Spalt ständig verschließen und wieder öffnen. Angefertigt wurde es durch Fräsen aus einem Stück Titan. Die Wandstärke betrug zum Teil nur ganze 0,08 Millimeter und die Oberflächenrauigkeit RA beträgt 0,28!

Die Anforderung des Kunden war klar definiert: „Der ‚Shutter‘ muss insgesamt 40 Millionen Schließzyklen unbeschadet überstehen.“ Doch die von SR-Erodierertechnik gelieferte Qualität war überzeugend. Allein beim Laborversuch erreichte das Teil mehr als 320 Millionen Zyklen, bevor der Versuch abgebrochen wurde.

### Zukunftsorientiert: Erweiterung und neues Equipment

Heinz Repert und Thomas Leppmeier wissen genau: Wer im hart umkämpften Markt der Präzisionsmechanik bestehen will, muss immer ein bisschen besser sein als der Wettbewerb und auch immer dem Trend einen Schritt voraus. Stillstand bedeutet Rückschritt. Und so wurde kürzlich wieder erheblich investiert. Neue Fertigungsverfahren einzuführen und die Mitarbeiter in Lehrgängen weiterzubilden gehörte ebenso dazu, wie eine erneute Betriebserweiterung von bis 400 Quadratmetern Produktionsfläche auf nunmehr 700 Quadratmeter. Benötigt wurde der Platz unter anderem durch die räumliche Neuverteilung der Bearbeitungsmaschinen mit dem Ziel besserer Arbeitsabläufe. Außerdem kam eine weitere Fertigungsanlage hinzu: ein hochmodernes 5-Achs-Bearbeitungszentrum mit vollautomatischem Palettenwechsler.

Zurzeit beschäftigt SR-Erodierertechnik zwölf Mitarbeiter, darunter mehrere langjährige, die teils von der Lehre bis zur Meistersausbildung der Firma treu blieben. Die Stärken der Fertigung liegen unter anderem auf der Titanbearbeitung mit Fräsarbeiten bis zu 0,2 Millimetern! Sehr gefragt ist bei den Kunden aber nach wie vor auch der Werkzeug- und Formenbau mit einer

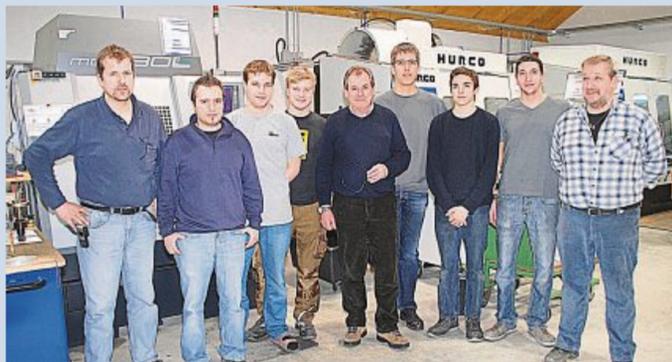
eigenen Konstruktionsabteilung sowie Highspeed-Fräsen und Bohren im Mikrobereich und Hochglanz-Präzisions-Polieren für spiegelglanzpolierte Teile mit extrem geringen Oberflächentoleranzen.

Heinz Repert: „Ich bin jetzt doch schon viele Jahre im Beruf. Da werde ich schon gefragt: Warum investierst Du nochmal? Aber die Firma muss zukunftssicher bleiben. Schließlich studieren die Kinder von uns beiden Geschäftsführern zurzeit mit der Option, eines Tages hier in die Firma einzusteigen.“

Wichtig ist dem gesamten Team stets die Zufriedenheit der Kunden. Wer Präzision und Zuverlässigkeit erwartet, wird bei ‚SR-Erodierertechnik‘ nicht enttäuscht. Egal, ob ein ganz spezielles Muster- oder Einzelteil anzufertigen ist, oder ob es um die Fertigung kleiner und mittlerer Serien geht – die Präzisionsexperten aus Ergertshausen freuen sich auf jede neue Herausforderung!

Wer nun neugierig auf die Firma SR-Erodierertechnik geworden ist, hat demnächst die Chance, einmal hinter die Kulissen zu schauen und voraussichtlich Ende Februar beim ‚Tag der offenen Tür‘ die Präzisionsfertigung zu besichtigen. Hierzu wird SR-Erodierertechnik noch gesondert einladen.

Text/Fotos: wt



● Die Experten für die Präzisionsfertigung: ein Teil des Teams von SR-Erodierertechnik



● Blick in die neuen Räume der Präzisionsfertigung bei SR-Erodierertechnik

Gemeinsam mit Aigner nahmen auch der CSU-Landtagsabgeordnete Martin Bachhuber, Eglingers CSU-Ortsvorsitzende Resi Bauer, ihr Stellvertreter Michael Neubauer, der Eglinger CSU-Bürgermeisterkandidat Hans Spindler, der stellvertretende Landrat aus Starnberg Albert Luppatt sowie die CSU-Landratskandidatin Sabine Lorenz am Firmenbesuch teil. Hinzu kamen noch etliche hochrangige Vertreter der regionalen Politik und Wirtschaft, wie zum Beispiel Wolfratshausens CSU-Ortsvorsitzender Manfred Fleischer, Christian von Stülpnagel (1. Vorsitzender der Unternehmensvereinigung Wirtschaftsraum Wolfratshausen, UWW) und Gerhard Knill (1. Vorsitzender der CSU-Mittelstandunion im Landkreis) sowie der Vorstandsvorsitzende Georg Peiß und der Prokurist Thomas Denz von der Raiffeisenbank Tölzer Land.

gertshausener Unternehmen so namhafte Kunden hat, wie die Firma Reiser Systemtechnik (Flugsimulatoren), Linde (Kältetechnik), Airbus Defence and Space (Luft- und Raumfahrt), Stöger (Präzisions-schraubautomaten), Kayser Threde (Luft- und Raumfahrt), Compact Dynamics (Automobilindustrie/elektrische Antriebe) oder Polymold (Kunststoff-spritzgußtechnik). Die genannten Unternehmen waren mit Delegationen ihrer Geschäftsleitung und mit Produktmustern vertreten.

### Präzision für Fahrzeugbau, Luft- und Raumfahrt

Die enorme Fertigungspräzision von SR-Erodierertechnik wird in zahlreichen hochsensiblen Bereichen eingesetzt. Dazu gehören zum Beispiel der Spritzguss-Formenbau für die Kunststofftechnik, der Werkzeug- und Formenbau für präzise Stanzvorgänge, die Luft- und Raumfahrt, der Fahrzeugbau, die Wehrtechnik, die Feinmechanik-, Elektro- und Elektronikindustrie, die Medizintechnik, die Forschung, aber auch Haushalt und Freizeit. Verarbeitet werden Stähle, Titanlegierungen, Kupfer, Aluminium und spezielle Kunststoffe. Thomas Leppmeier drückte es einmal so aus: „Von der Spritzgussform für Waschmittel-Messbecher über Teile von Mikromotoren für die Darmbiopsie bis hin zu exakt maßstabgetreuen Windkanalmodellen von Lenkflugkörpern und Außenlasten des ‚Eurofighter‘ haben wir schon (fast) alles gefertigt!“

Mit den Anlagen und Maschinen sind Genauigkeiten von standardmäßig +/- fünf Mikrometern realisierbar; maximal schafft es das Expertenteam der SR-Erodierertechnik sogar bis hin zu +/- 1 Mikrometer. Diese Präzisionsmaße entsprechen 1/70



● Das neue 5-Achs-Bearbeitungszentrum beim Fräsen von Formteilen für ein Spritzgusswerkzeug



# SR Erodierertechnik

Repert und Leppmeier GmbH

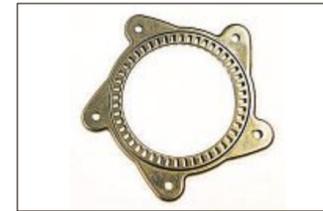
Schleifen | Formenbau | Werkzeugkonstruktion | Senkerodieren  
CAD-CAM Technik | Drahterodieren | Laserschweißen | Fräsen



Für Tests mit dem Eurofighter: Präzisionsfertigung der Waffensysteme für den Windkanal im Maßstab 1:15



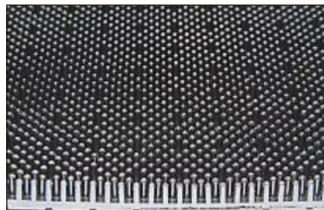
Befestigung zum Sichern der Parabolspiegel beim Start eines Nachrichtensatelliten: Fräsungen im Mikrometer-Bereich



Anfertigen eines Stanzwerkzeugs zur Fertigung von ABS-Systemen für Bremssysteme von Motorrädern



Präzisionsfertigung eines Kunststoff-Spritzgußwerkzeugs für Tankgeber der Firma Bosch



Spritzgusswerkzeug für Kunstrasen-Basisplatten, in die der Kunstrasen eingewebt wird



5-Achs-Programmierung von Gewichtsadaptoren zur Kalibrierung der „Eurofighter Windkanalmodelle“

Fotos: Wolfgang Tutsch